

Ablauf Leistungsabzeichen THL

Allgemeines:

- Alle Teilnehmer **müssen 18 Jahre alt** sein und in Pittenhart wohnen oder einer Ausbildung/beruflichen Tätigkeit in Pittenhart nachgehen.
- Gruppenführer **soll** Gruppenführerlehrgang haben, muss aber mindestens **Truppführer** sein.
- Mannschaft: Truppmann Teil 1 begonnen bei Stufe 1, Truppmann fertig ab Stufe 2, Maschinist: bestandener Maschinistenlehrgang + **Fahrerlaubnis für das Einsatzfahrzeug**.
- Bei Stufe 1 sind alle Positionen fest. Ab Stufe 2 wird ausgelost.
- Es ist möglich eine Gruppe mit Ergänzungsteilnehmern (Wartezeit nicht erfüllt, oder bereits Stufe 6 abgelegt) aufzufüllen. Diese erhalten kein Abzeichen.
- Ergänzungsteilnehmer bei Gruppe Stufe 1 in folgender Reihenfolge auffüllen: Melder, AT, WT, ST.
- Ergänzungsteilnehmer ab Stufe 2 machen das volle Programm. (Ausnahmen bitte nachlesen.)
- Gemischte Gruppen (Stufen 1-6): Alle Positionen werden gelost. Also volles Programm auch für Stufe 1.
- Es gibt zwei Varianten (A, B). Da die FFW Pittenhart ein **LF 8/6** besitzt, **ist für uns der Aufbau A verbindlich**. Fahrzeuge nach neuer Norm z.B. HLF 10/6 müssen Aufbau B durchführen.
- Es gab Änderungen bzgl. des Aufbaus. Es sollen nun folgende Gesichtspunkte mitberücksichtigt werden:
 - Aufstellung der Gruppe erfolgt in der Regel vor dem Fahrzeug
 - Absitzen immer auf der dem Verkehr abgewandten Seite
 - Eigensicherung ist zu beachten
 - Eine zu rettende Person soll bis zur Übergabe an den Rettungsdienst nicht ohne Betreuung sein
 - Eine Erkundung soll nicht alleine erfolgen.
 - Jede Einsatzstelle ist bei Bedarf zu sichern gegen: Fließenden Verkehr, Brandgefahr, Nachsacken, Wegrutschen oder Wegrollen der Last auf Grund unkontrollierte Bewegungen, Dunkelheit.
 - Aufbau einer Ablagefläche für Einsatzmittel (Geräteablage).
 - Ablagefläche für entfernte Gegenstände festlegen (Schrottablage).
- Es gibt wieder eine **Höchstzeit: 300 sec**. Wird diese **überschritten**, so ist die **Prüfung nicht bestanden**.
- Grundsätzliches zum **Aufbau A**:
 - Hier werden in der Regel ~~Stromerzeuger~~, Hydraulikpumpe, Stativ mit Flutlichtstrahler, Leitungstrommeln usw. außerhalb des Fahrzeugs betrieben.
 - Ist das Fahrzeug technisch vorbereitet, können auch einzelne der vorher genannten Geräte im Fahrzeug betrieben werden, z.B. Stromerzeuger
- (**Aufbau B**: Hier würde man alle Gerätschaften im Fahrzeug betreiben.)

Szenario:

- Verkehrsunfall: Fahrer im Fußbereich eingeklemmt, Fahrer-/Beifahrertür lässt sich öffnen, kein Austritt von Betriebsstoffen

- Es sind alarmiert: Örtliche Feuerwehr, eine weitere Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät, Rettungsdienst, Polizei
- Darstellung: Als Unfallfahrzeug kann ein Kommandowagen, Mehrzweckfahrzeug, Schrottfahrzeug oder anderes geeignetes Fahrzeug verwendet werden.
- Fahrer sitzt im Fahrzeug (kann auch eine Puppe sein), Fenster der Fahrertür geöffnet, Handbremse gelöst, beim Fahrzeug 1. Gang eingelegt, Zündschlüssel (keycard) in „Nullstellung“
- Einsatzübung nach FwDV 3
 - Verkehrsabsicherung
 - Erstversorgung/Betreuung der verunfallten Person
 - Brandschutz sicherstellen
 - Ausleuchten der Einsatzstelle
 - Aufbau einer Ablagefläche für Einsatzmittel
 - Sichern/Unterbauen des Fahrzeugs
 - Vornahme von Spreizer und Schneidgerät
- Nach der Zeitmessung: Durchführen einer Schutzleiterprüfung an den verwendeten Geräten

Persönliche Schutzausrüstung PSA

- Einsatzhose + Feuerwehrüberjacke oder Feuerweherschutanzug DIN EN 469
- Feuerwehrstiefel
- Helm mit Nackenschutz
- Feuerweherschutzhandschuhe
- Gesichtsschutz (Visier); nicht verbindlich für Maschinist
- Gruppenführer, Angriffstrupp, Melder tragen Infektionshandschuhe unter den Arbeitshandschuhen (diese arbeiten am Patienten)
- Wasser- und Schlauchtrupp führen Infektionshandschuhe mit (sind nicht unmittelbar am Patienten, werden aber zur Unterstützung herangeholt)

Fahrzeug und Geräte

- Prüfung mit dem Gerät, das vorhanden ist (nicht das evtl. bessere der Nachbarn)
- Alle Gerätschaften müssen gesichert sein, alle Türen geschlossen sein
- Einsatzmittel alle auf eine Plane legen (ca. 2x3m) → Rote Plane im LF8/6
- Keine Akku-Hydraulikpumpen; **Hydraulikpumpe mit Verbrennungsmotor ist zugelassen.**
- Stativ mit **zwei Flutlichtstrahlern**
- **Achtung: Abzweigstück wieder unter das Stativ schieben**
- Kabeltrommeln **müssen nicht** ganz abgerollt werden (wegen Erwärmung)
- **Glasmanagement** = Sammelbegriff für folgende Werkzeuggruppe: **Kappmesser, Glassäge, Glaskörner oder Nothammer**; falls vorhanden zusätzlich **Staubschutzmaske** (im Einsatz wichtig), **Gewebeklebeband, Scheibenklebefolie** (im Einsatz weniger wichtig)
- Sanitätskasten/ Notfalltasche/ Notfallrucksack gelten in der Prüfung als gleichwertig (im Einsatz nicht)
- Normale Krankenhausdecken zum Zudecken/ Wärmen von Personen ist zulässig
- Unterbaumaterial: Stufenkeile, Holzblöcke und -keile

Vorbereitungen

Es werden am Prüfungsort vorbereitet:

- Unfallfahrzeug (z.B. Kommandowagen, Mehrzweckfahrzeug, Schrottfahrzeug, o.ä.)
- Löschfahrzeug LF8/6

Es dürfen Markierungen vorgenommen werden:

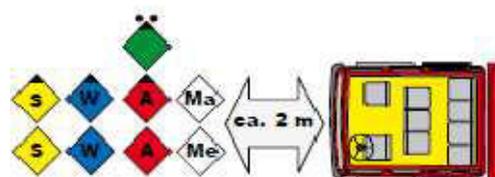
- Rechter Fahrbahnrand
- Standorte des Verkehrsleitkegels bei 30m
- Standort des Verkehrsleitkegels bei der Geräteablage

Fahrzeug, Material

- Hydraulikpumpe und Stromerzeuger vor der Prüfung kurz laufen lassen, sodass sie warm sind (Choke ziehen entfällt dann.)
- Unterbaumaterial vorher am Auto testen und in der richtigen Reihenfolge stapeln.
- Rote Plane (Werkzeug) von einer Seite her zusammen legen, dann kann sie von einem Mann/ Frau „ausgeworfen“ werden.

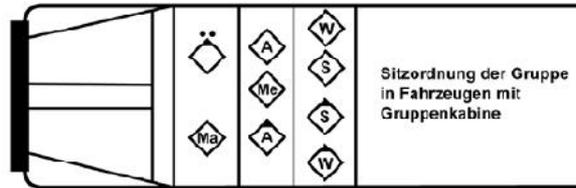
Aufbau A

- Wir verwenden alle 5 Verkehrsleitkegel (Pylonen).
- **Da Stromerzeuger sicher im Fahrzeug betrieben werden kann, muss er nicht entnommen werden. Schublade rausziehen und anwerfen. Im Landkreis TS so akzeptiert.**
- **Am Unfall-Kfz vorher Unterbaumaterial testen und passend einsortieren.**
- Brandschutz ist bei uns **Schnellangriff + Pulverlöscher** (wasserführendes Fahrzeug).
- Auf die Einsatzmittelplane muss bei uns: Hydraulikpumpe, Schere und Spreizer, Rettungszylinder, Hydraulikschläuche, Glasmanagement, Kranken- oder Schaufeltrage, Brechstange + Multi-Hebelwerkzeug (Halligan-Tool = „Hooligan-Tool“), Unterbaumaterial für A- & B-Säulen (**Klötze + Holzkeile**) + **2 Unterlegkeile** (LF 8/6 Metallkeile, gegen Wegrollen)
- **Nach dem Einsatz** führt der Maschinist eine **Schutzleiterprüfung** an folgenden Geräten durch: Alle Steckdosen Stromerzeuger, Flutlichtstrahler, Kabeltrommeln, Abzweigstück
- **Alle Befehle werden wiederholt bzw. mit Heben der Hand bestätigt**
- Antreten vor dem Fahrzeug: Gruppenführer steht auf der vom Verkehr abgewandten Seite



- Gruppenführer meldet das Antreten der Gruppe zur Leistungsprüfung. Es folgt Geburtsdatum, Name, Losen
- Antreten gemäß Auslösung, Meldung Gruppenführer, danach Zusatzaufgaben
- Für die Zusatzaufgaben werden die Personen oder Trupps einzeln aufgerufen. **Alle anderen bleiben in der Formation. Alle Trupps nach Aufgabe zurück in Formation.**

- Schiedsrichter 1 spielt die Leitstelle → Lagemeldungen
- Die Zeit (**max. 300 sec = 5 min**) beginnt bei „**Absitzen**“ und endet bei „**Person befreit, an Rettungsdienst übergeben!**“
- Zur Einsatzübung sitzt die Gruppe im Fahrzeug (bei geschlossenen Fenstern)



Aus_FwDV 3: Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz (ausgefüllte Spitze = Trupfführer)

- **Achtung: Die Prüfung hat 2 Teile: Aufbau und Rettung. Erst wenn die Beleuchtung + Brandschutz steht und das gesamte Werkzeug auf der Plane liegt, darf mit der Rettung begonnen werden!! Also flott arbeiten!!**
- **Achtung: Nach der Einsatzübung gibt es einen Kontrollgang der Schiedsrichter mit dem Gruppenführer → Alle bleiben an ihrer Stelle bis Kommando: „Abbauen“ kommt!!**
- **Wichtig: Wie immer Klappe halten! → Fehlerpunkte!**
- **Landkreiseigenheiten: Fenster am Feuerwehrauto zu! AT muss Visier schon beim Losgehen runter klappen, Ma schiebt Schubläden rein, Stromerzeuger nicht unter Last ein- oder ausschalten, alle Blindkupplungen müssen miteinander verbunden werden, nicht auf der Plane antreten!**

Gruppenführer GF (Infektionshandschuhe an):

Koordination, Verbindung zur Leitstelle

- Bereitet 2m-Funk und Handlampe vor (z.B. Mannschaft reicht Lampe)
- Wenn Motor läuft und alles blinkt, steigt er mit **Handlampe + 2m-Funk** aus, meldet an Schiedsrichter 1: „**Freiwillige Feuerwehr Pittenhart, Einsatzstelle an!**“
- An die Mannschaft Kommando: „**Absitzen!**“ → **Jetzt beginnt die Zeitmessung!**
- Nach Antreten Einsatzkommandos: „**Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, Melder übernimmt die Erstversorgung**“, **Wassertrupp erstellt Verkehrsabsicherung, Schlauchtrupp baut Einsatzstellenbeleuchtung und Stromversorgung auf (~~Stromerzeuger hinter das Löschfahrzeug~~)**, **Angriffstrupp bereitet Geräteablage vor, ca. 5m vor Unfallfahrzeug! → Zum Einsatz fertig!**“
- Erkunden durch Umrunden des Unfallautos (kurz unter PKW schauen!)
- Gibt nach ATF „Angriffstrupp einsatzbereit!“ das Kommando: „**Angriffstrupp zum Sichern der A- und B-Säule beidseitig mit Unterbaumaterial und Unterlegkeilen zum Unfallfahrzeug vor!**“
- Lagemeldung an Schiedsrichter 1: „**Ein PKW verunfallt, Person eingeklemmt!**“
- Gibt nach WTF „Wassertrupp einsatzbereit!“ das Kommando: „**Wassertrupp zur Sicherung gegen Brandgefahr mit Schnellangriff und Pulverlöscher auf Höhe Geräteablage am Fahrbahnrand vor!**“
- Wenn Beleuchtung + Brandschutz steht und Werkzeug auf Plane vollzählig, Kommando: „**Angriffstrupp mit Spreizer und Schneidgerät zur Personenbefreiung vor!**“

Schlauchtrupp unterstützt! Schrottablage hinter dem Unfallfahrzeug am Fahrbahnrand! Dabei stehen AT und ST nebeneinander!

- Überwacht die Rettung
- Nach ATF-Kommando: „Hydraulikpumpe aus!“, an Schiedsrichter 1 wenden: **„Person befreit, an Rettungsdienst übergeben!“** → **Jetzt stoppt die Zeit!!**
- Nun gibt Schiedsrichter 1 das Kommando: „Motoren aus!“, Ma tut dies, GF begleitet Schiedsrichter bei der Kontrolle
- Wenn Schiedsrichter zufrieden, dann gibt GF Kommando: **„Abbauen!“**
- Die verletzte Person kann aus dem Auto aussteigen.
- Wenn Teilmannschaft ohne Ma an Plane angetreten, gibt er Kommando: „Zum Abmarsch fertig!“
- Nun kann ganz abgebaut und verladen werden.
- Verkehrsabsicherung bleibt stehen.
- Antreten vor dem Fahrzeug, Ma-Meldung: „Fahrzeug fahrbereit!“ (Nix von Mannschaft!!)
- Umdrehen zu Schiedsrichter: **„Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Pittenhart, Leistungsprüfung beendet!“** → Schluß

Maschinist Ma (Infektionshandschuhe dabei):

- **Startet Motor**, Anschalten von Fahrlicht + blaues Blinklicht + Warnblinkanlage + Heckwarnsystem + Umfeldbeleuchtung
- Nach Kommando „Absitzen“ steigt er aus und stellt sich vor LF 8/6
- Rausziehen und Starten Stromerzeuger
- Überwachen des Kabelabrollens: STM stellt ihm zwei Kabeltrommeln hin → Hebel rausklappen! → Mit je einem Fuß auf Kabeltrommelstange am Boden und mit den Händen an Griff → Kabeltrommel fest zu Boden pressen, damit STM mit beiden Kabelenden loslaufen kann! **Hinlangen wenn Hebel wieder blockiert!**
- Danach Kabeltrommeln zurecht rücken, anstecken der Stecker an Stromerzeuger
- Achtung Blinddeckel auch miteinander verbinden!
- Pumpe: Blinddeckel ab, Entlüftungen zu (3 Stück)
- Bedienung Heckpumpe, auf Tankbetrieb schalten
- Nach WTF-Kommando: „Schnellangriff, Wasser marsch!“ macht er Abgang für Schnellangriff auf!
- Auf max. Ausgangsdruck achten. (Vorschrift 6-10 bar!)
- Auf Tankkreislauf schalten: *Tankbetrieb* bleibt auf, zusätzlich *Tankspeisung* von Pumpe auf → unbenötigtes Wasser kann über Tank zirkulieren! → Kühlung der Pumpe! → Sonst sehr schnell Gefahr des Kochens!!
- Nach der Einsatzübung gibt Schiedsrichter 1 das Kommando: „Motoren aus!“ → Ma stellt LF 8/6 ab, macht die Beleuchtung aus
- Nach Kommando: „Zum Abmarsch fertig!“ führt er an den elektr. Geräten eine Schutzleiterprüfung durch
- Bei Antreten vor dem Fahrzeug nach Verladen Meldung an GF: **„Fahrzeug fahrbereit!“ (Nix von Mannschaft!!)**

Melder Me (Infektionshandschuhe an):

Ist Erkundungshilfe und Ersthelfer (und Seiler...)

- Nach Kommando „Absitzen“ auf rechten Seite aussteigen + antreten
- Nach Einsatzkommando lässt er dem Wassertrupp den Vortritt in der Kabine
- Läuft auf linken Seite zur Kabine
- Ausrüsten mit Erste-Hilfe-Kasten, Handlampe, Krankenhausdecke (oder Rettungsdecke = handlicher), raus, Tür zu!!
- Geht zur Erkundung zum Unfallfahrzeug und betreut Person **auf Fahrerseite; Achtung noch nicht einsteigen!**
- Wenn Fahrzeug unterbaut ist (vom Angriffstrupp), steigt er auf Beifahrerseite ein
- Abdecken der Person bis zum Hals (**Silberseite zum Patienten, Goldseite nach außen**), San-Koffer + Lampe bleibt vor der Beifahrertür stehen!
- Handbremse anziehen, Warnblinkanlage ein, Zündung aus, **Schlüssel stecken lassen!**
- **Beim Schneiden Visier runter!**
- **Wichtig: Melder hat Zeit, zügig arbeiten aber anderen Trupps am LF 8/6 Vortritt lassen!!**
- Nach Kommando: „Abbauen!“, packt er seine Erste-Hilfe-Ausrüstung + Lampe und stellt diese auf die Plane
- An der Plane antreten

Angriffstrupp ATF/ ATM (Infektionshandschuhe an):

Ist zuerst Bereitstellungstrupp, danach Rettungstrupp!

- Nach Kommando „Absitzen“ auf rechten Seite aussteigen + antreten
- Angriffstruppführer (**ATF**) wiederholt „Zum Einsatz fertig!“
- ~~Entnimmt bei Bedarf mit Schlauchtrupp den Stromerzeuger~~
- ATF +Angriffstruppmann (**ATM**) laufen auf Fahrerseite um LF 8/6,
- ATF holt 2 Keile (Heck LF 8/6), läuft auf der **rechten** Seite LF 8/6 nach vorne und legt diese vor Unfallauto aus.
- ATM holt die Kiste mit Klötzen+ rote Plane obendrauf , läuft auf der **linken** Seite LF 8/6 nach vorne.
- ATF und ATM legen Plane gemeinsam aus, legen alles auf die Plane
- ATF Meldung an GF: „**Angriffstrupp einsatzbereit!**“, Wiederholung des Befehls: „**Angriffstrupp zum Sichern der A- und B-Säule beidseitig mit Unterbaumaterial und Unterlegkeilen zum Unfallfahrzeug vor!**“
- ATF nimmt Metallkeile und sichert das Hinterrad auf der Fahrerseite.
- ATM stellt zwei Klotzpackchen auf Fahrerseite für ATF und läuft mit restlichen zwei auf die Beifahrerseite. Die Kiste bleibt auf der roten Plane.
- Beide unterbauen A- und B-Säule (ATF Fahrerseite, ATM Beifahrerseite). Wenn beide fertig, dann Meldung.
- ATF meldet an GF: „**Unfallfahrzeug sicher unterbaut!**“
- Beide holen danach ohne Kommando Motorpumpe, Schläuche, Schere und Spreizer:
- ATF nimmt den Spreizer, ATM Schere. Beide laufen zurück.
- ATM nimmt Aggregat und ersten Zylinder.

- ATF nimmt die Schläuche und zweiten Zylinder (oder Verlängerung).
- ATF bleibt nun an der Plane zum Zusammenbau, ATM läuft wieder zurück zum LF8/6.
- ATF verbindet die Schläuche mit Spreizer, Schere, Aggregat. Wichtig: **Die Blinddeckel wieder zusammenstecken.**
- ATM holt den restlichen Zylinder (oder Verlängerung) und die Schwelleraufsätze. Ebenso Glassäge +Masken+Kappmesser(alles auf einen Schubladen mit den Spreizerketten und zusammen rausnehmen!)
- **Achtung: Falls das Unterbauen zu lange dauert, holt der ST alle Gerätschaften, aber AT holt zumindest Spreizer+Schere!**
- **Achtung: Der Einschub Rettungssatz am LF8/6 sollte nun komplett leer sein!**
- Achtung: Erst wenn Beleuchtung, Brandschutz bereit und Material auf Plane vollständig kann weitergemacht werden→ **Für den Fall, dass Schlauchtrupp mit Beleuchtung Probleme hat, holt der Angriffstrupp folgende Gegenstände zusätzlich: Brechstange + Halligan-Tool (Sitzbank gegen Fahrtrichtung), Schaufeltrage** (Trage zusammenbauen!)
- Erst wenn Beleuchtung + Brandschutz steht und Werkzeug auf Plane vollständig, beginnt die Rettung.
- AT und ST stellen sich nebeneinander neben die Plane
- ATF wiederholt GF-Kommando: „**Angriffstrupp mit Spreizer und Schneidgerät zur Personenbefreiung vor!**“
- ATF gibt Befehl an STF an der Hydraulikpumpe: „**Hydraulikpumpe ein!**“
- **Beide Visiere runter!** ATF nimmt Spreizer, ATM nimmt Schere, auf Höhe Unfallfahrzeug vorgehen
- Spreizer auf und zu bis auf 10mm, ATF Handzeichen zu STF (=Umschalten auf Schneidgerät), kein lautes Kommando notwendig
- ATM Schere auf und zu, **Nicken an ATF**
- Geräte zurück auf die Ablage, ATF-Kommando an STF: „**Hydraulikpumpe aus!**“
- Nach Kommando: „Abbauen!“ legen sie Schere und Spreizer auf Plane, kuppeln ab, rollen Hydraulikschläuche auf, Blinddeckel wieder auf die Schläuche.
- Antreten an der Plane

Wassertrupp WTF/ WTM (Infektionshandschuhe dabei):

Verkehrsabsicherung, dann Brandschutz!

- Nach Kommando „Absitzen“ auf rechten Seite aussteigen + antreten
- Nach Kommando läuft der Wassertruppmann (**WTM**) auf die Fahrerseite LF 8/6, der Wassertruppführer (**WTF**) auf die Beifahrerseite LF 8/6 und steigt in die Kabine zurück
- WTF öffnet die Sitzbank (gegen Fahrtrichtung) nimmt die zwei Leuchten. Stellt eine auf den Fußboden für WTM.
- Achtung WTM: Jetzt kurz den Schlauchtrupp auf der linken Seite LF 8/6 **Beleuchtung entnehmen lassen!! Kurz warten!**
- WTM entnimmt alle 5 Pylonen, stellt sie neben das LF 8/6, indem er zwei Haufen macht 2 und 3.
- WTM linke Kabinentür auf, er bekommt eine Warnleuchte vom WTF in der Kabine gereicht bzw. steht schon da, holt sich die Pyramide auf der linken Seite, **Tür für Melder auflassen!**

- WTF nimmt die zweite Warnleuchte + Pyramide der rechten Seite, rechts raus, Tür zu, vorne rum, schnappt sich die zwei restlichen Pylonen und stellt diese am Ende des LF 8/6, sowie an der Plane auf. Die Pyramide + Warnleuchte stellt er 30m vor dem Unfall (von Fahrertür gemessen) auf, symbolisch in der Fahrbahnmitte!!
- WTM stellt die hinteren 3 Pylonen auf, ebenso Warnleuchte + Pyramide 30m hinter LF 8
- Danach WTF Meldung an GF: „**Wassertrupp einsatzbereit**“, WTF wiederholt Befehl: „**Wassertrupp zur Sicherung gegen Brandgefahr mit Schnellangriff und Pulverlöcher auf Höhe Geräteablage am Fahrbahnrand vor!**“
- Achtung: Evtl. AT-Meldung „Unfallfahrzeug sicher unterbaut!“ kurz abwarten.
- Beide laufen auf rechter Seite LF 8/6 nach hinten, WTM öffnet Rollade, schnappt sich Schnellangriffsstrahlrohr und läuft zum rechten Rand der Plane
- WTF rollt kräftig ab (3- 4 Züge mit Schwung!!), dann Kommando an Maschinisten (ist schon an der Pumpe): „**Schnellangriff, Wasser marsch!**“
- Aufpassen, dass Schlauch nicht die Kabeltrommeln umwirft, großen Bogen machen
- WTF läuft an rechter Seite nach vorne, öffnet Beifahrertür, nimmt sich den Pulverlöcher, Tür zu, stellt sich hinter WTM an der Plane am rechten Rand → Brandschutz
- **Wichtig: Nicht ganz rechts stehen, damit Schlauchtrupp an Beleuchtung arbeiten kann!!**
- **WTF hält den Schlauch des WTM**
- **Wichtig für realen Einsatz: Brandschutztrupp bald mit mit PA-Trupp austauschen, da meist starke Rauchentwicklung im Fall eines KFZ-Brandes (Dioxine etc.), LKW evtl. sogar S-Schaumbereitstellung**
- Bei Kommando „Abbauen“, Pulverlöcher und Schnellangriff liegen lassen, beim Aufräumen Unterbaumaterial helfen, an Plane antreten.

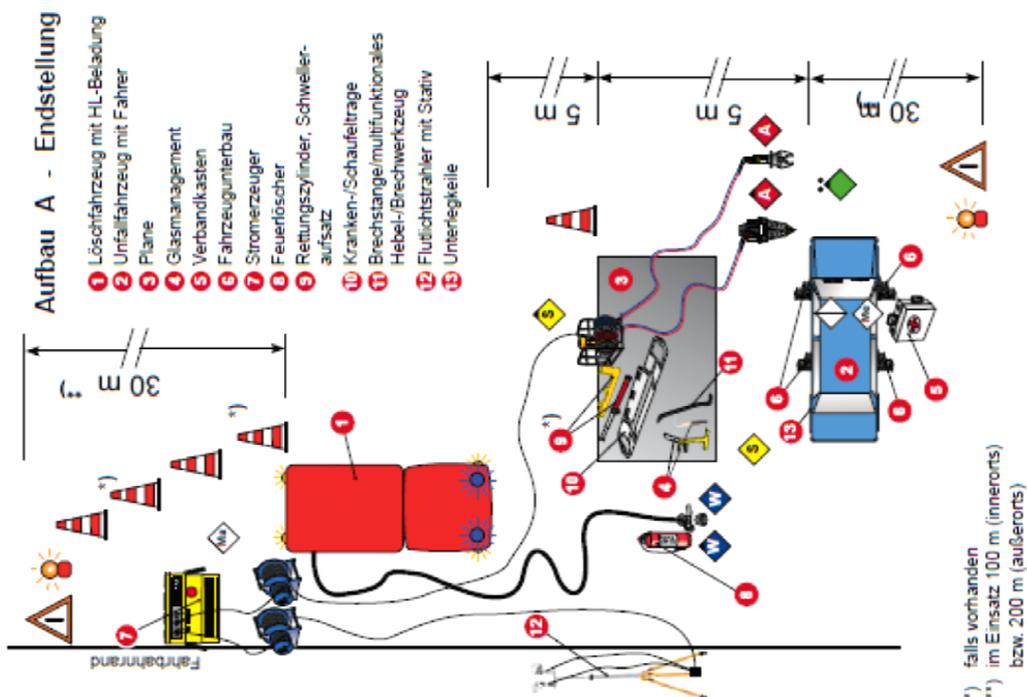
Schlauchtrupp STF/ STM (Infektionshandschuhe dabei):

Ist zuerst Bereitstellungstrupp, danach Unterstützungstrupp!

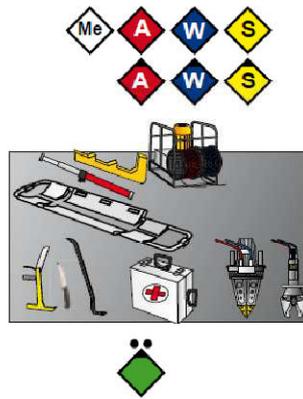
- Nach Kommando „Absitzen“ auf rechten Seite aussteigen + antreten
- ~~Entnimmt bei Bedarf mit Schlauchtrupp den Stromerzeuger~~
- Schlauchtruppführer (**STF**) übernimmt Stativ,
- Schlauchtruppmann (**STM**) holt eine Kabeltrommel, Achtung: Schublade wieder rein! Die Zeit hat man! Danach Leuchtenkasten und Abzweigstück.
- STF entnimmt Stativ und baut dies am Fahrbahnrand auf.
- STM hinten ums Fahrzeug zum Stromerzeuger, Kabeltrommel auf Boden, ~~Stecker an Ma~~, Hebel rausklappen, wenn Ma fest auf den Trommeln steht STM läuft mit **einem** Kabel los bis Fahrbahnrand auf Höhe Plane.
- In der Regel ist der STF gerade beim Auseinanderklappen des Stativs, d.h. der STM holt dann den Leuchtenkasten mit Abzweigstück, Trittbrett wieder rein.
- STF Stativ auf zwei Längen ausziehen (mind!!)
- STM oder STF kuppeln Stecker an Abzweigstück an (wer eher fertig ist) Achtung: Kupplungen verschrauben (Spritzwasserschutz), Abzweigstück unter Stativ!!
- Danach Werkzeug herrichten.
- STF holt **Brechstange und Halligan-Tool** legt dies auf Plane.
- STM holt die **Schaufeltrage** und legt diese **aufgebaut** auf Plane, Vorteil: Er ist weg von der Kabine → weniger Gedränge!!

- **Achtung: Kontrolle der Plane! Falls AT noch nicht so weit ist, oder etwas vergessen hat, holt der Schlauchtrupp alle fehlenden Geräte: Glassäge+ Maske +Kappmesser, Rettungszylinder, Schwelleraufsätze, Aggregat. (Einschub Rettungssatz muss leer sein!)**
- STF und STM treten neben ATF und ATM an.
- STM stellt sich danach zwischen Plane und Unfallfahrzeug (Unterstützung), Idee: Nimmt Schrott weg, Visier runter!
- STF bedient Motorpumpe: Er wiederholt ATF-Befehl: „**Hydraulikpumpe ein!**“ , schaltet ein: Beide Hebel auf neutral, beim ersten Mal „chock“ ziehen, roter Schalter auf „on“ und kräftig am Seilstarter ziehen. **Beide Umschaltventile** auf Spreizer stellen. (**Auf die Schlauchfarbe achten!**)
- STF: Wenn ATF die Hand hebt, ebenfalls die Hand heben und **beide Kreise** auf Schneidgerät umschalten
- Bei ATF-Kommando: „Hydraulikpumpe aus!“ schaltet er die Pumpe aus, Hebel auf Neutralstellung
- Beim Kommando: „Abbauen“ bleiben STF+STM an der Plane, unterstützen beim Aufräumen Unterbaumaterial auf Plane und treten an.
- Die Beleuchtung bleibt stehen.

Abbau



- Nach GF-Kommando „Abbauen!“ Antreten der Teilmannschaft ohne Ma vor Plane.
- Brandschutz und Beleuchtung bleiben erhalten! Hydraulikschläuche etwas aufrollen!
- Abbau ist quasi nur der Rückzug auf die Plane, aber Einsatzbereitschaft bleibt erhalten!



- Wenn Teilmannschaft ohne Ma an Plane angetreten, gibt der GF das Kommando: „Zum Abmarsch fertig!“
- Nun kann ganz abgebaut werden, alle helfen zusammen.
- Ma muss Schutzleiterprüfung vornehmen! Ein Trupp unterstützt den Ma.
- Nicht ratschen, rauchen! Helm bleibt auf! Wer nichts mehr zu tun hat → Antreten
- **Alles verladen, außer Verkehrsabsicherung !!**
- Antreten vor dem Fahrzeug, Ma meldet: „Fahrzeug fahrbereit!“ (Nix von Mannschaft!!)
- GF: „Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Pittenhart, Leistungsprüfung beendet!“ → **Schluß!!!**